Bibliotheken der Stadt Mainz
Wissenschaftliche Stadtbibliothek

Newsletter April 2026
der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek

Veranstaltungen

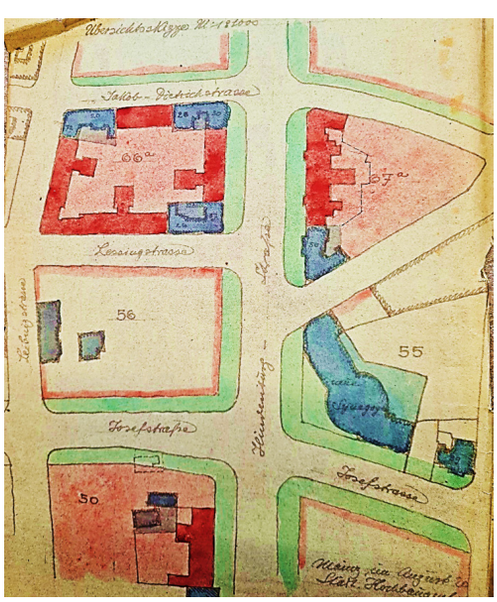
Vlasdecks Fehler – Das Schicksal der Franzosenhäuser in Mainz

Vortrag von Axel Kiltz

Mittwoch, 1. April 2026, 18.30 Uhr

Franz Vlasdeck war ein Mainzer Bildhauer und betätigte sich in der Zeit der Weimarer Republik als Bauunternehmer. Nach dem Abzug der französischen Besatzung im Jahr 1930 kaufte er mehr als 500 Wohnungen in Mainz, Gonsenheim und Kastel, die bis dahin von französischen Armeeangehörigen bewohnt waren. Dieses Vorhaben war Vlasdecks Versuch, sein Bauunternehmen zu erhalten, was jedoch scheiterte: Der umfangreiche Wohnungsbestand musste ab 1932 zwangsverwaltet werden. Im Archiv der Stadt Mainz gibt es einen umfangreichen Bericht des Zwangsverwalters Dr. Hans Gärdes aus dem Jahr 1935. Neben vielen Zahlen und Erläuterungen sind dort alle Grundrisse und Fotos des Vlasdeck'schen Häuserbestandes enthalten. Anhand dieser Unterlagen werden die Lokationen dieser Anwesen sowie deren Entwicklung in der NS-Zeit, im Zweiten Weltkrieg und der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart besprochen.

Dipl. math. **Axel Kiltz** lebt in Mainz-Gonsenheim in einem der dortigen „Vlasdeck-Häuser", auch „Klein Frankreich", genannt. Seit Beginn seines Ruhestands 2016 ist er als ehrenamtlicher Historiker tätig. Er war Stadtteilhistoriker im Westend Frankfurt; die daraus entstandene Monografie kann online bei der Gerda Henkel Stiftung angesehen und heruntergeladen werden. Mehrere Beiträge zu der Region Nahetal erschienen im Portal Regionalgeschichte.net. Als Mitglied des Gonsenheimer Geschichtsvereins verfasste und hielt Axel Kiltz Vorträge zu Mainzer und Gonsenheimer Geschehnissen.



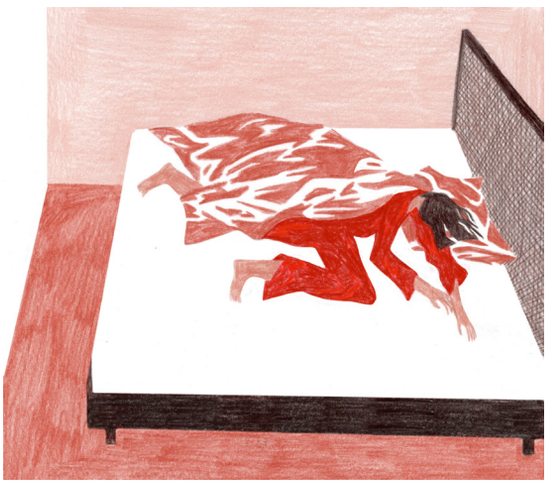
www.bibliothek.mainz.de

Bibliotheken der Stadt Mainz
Wissenschaftliche Stadtbibliothek

Neue Ausstellung

schlechte Zeiten, schlechte Zeiten

22. April bis 21. August 2026



Geht man nach der unschlagbaren Logik der RTL-Seifenoper, dass es „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ gibt, gewinnt man den Eindruck, dass wir uns als globale Gemeinschaft derzeit in der Kategorie der „schlechten Zeiten“ bewegen. Politische Konflikte, ökologische Krisen, ökonomische Unsicherheit und eine nicht enden wollende Kette aus schlechten Nachrichten prägen die kollektive Wahrnehmung. Die Ausstellung nimmt diese Erfahrung zum Ausgangspunkt. Sie beschäftigt sich mit Formen des „Coping“ (engl. Bewältigen) und des Klarkommens – also mit Strategien, in einer instabilen und widersprüchlichen Gegenwart weiterzuleben. So individuell die Bewältigungsstrategien der ausstellenden Künstler:innen (und jeder anderen Person) auch sein mögen, zeigt ihre Sammlung doch, dass es sich bei Coping um einen kollektiven Prozess handelt. Dieser Fokus auf das vielfältige, aber gemeinsame Erleben kann sichtbar machen, was die isolierende Natur des Kapitalismus uns schnell vergessen lässt: Wir müssen gerade alle erstmal klarkommen.

Die vom muna Kollektiv e. V. kuratierte Ausstellung vereint Illustration, Skulptur, Collage, Text, Fotografie und Mixed Media von 14 Künstler:innen: Eva Achternkamp, Ursula Achternkamp, Felicitas Dietl, Franziska Herbert, Eyi Kim, Ji Heaun Kweon, Poppy Luley, Carla Nagel, Katharina Pischedda, Lukas Röber, Pauline Schmitt, Beyza Nur Tolgay, Jackie Youn und Zyme.

Das **muna Kollektiv e. V.** ist ein fünfköpfiges feministisches Kollektiv aus Mainz, das sich 2022 mit dem Ziel gegründet hat, Raum und Sichtbarkeit für FLINTA (Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nicht-binäre, transgeschlechtliche und agender Personen) in der kreativen Szene zu schaffen. Nach zahlreichen Ausstellungen, Lesungen und Workshops in eigenen Räumlichkeiten in der Gaustraße arbeitet das Kollektiv inzwischen ortsungebunden und setzt sich durch die Teilnahme an lokalen Veranstaltungen für eine zeitgemäße und gerechte Kulturszene ein.

Zur Ausstellung erscheint eine kostenfreie Broschüre mit Informationen zu den ausgestellten Künstler:innen sowie zahlreichen Abbildungen.

Weitere Infos finden Sie auch hier: muna.kollektiv

Ausstellungseröffnung am Mittwoch, 22. April 2026, 18.30 Uhr

Begrüßung
Dr. Stephan Fliedner
Direktor der Bibliotheken der Stadt Mainz

Einführung
Felicitas Dietl
muna Kollektiv e. V.

im Anschluss
Live-Porträts der Illustratorin **Sanja Prautzsch**

Umtrunk

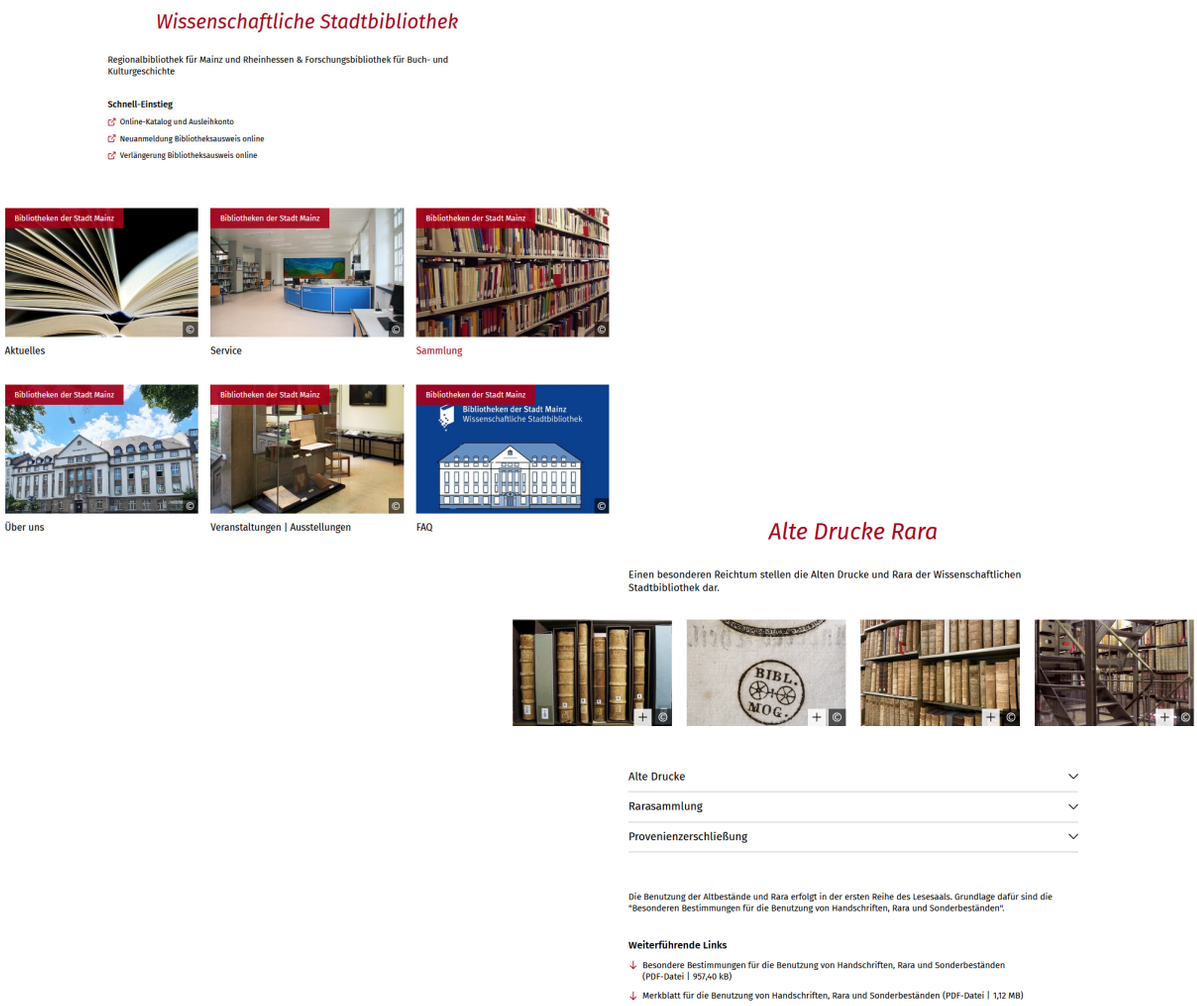
Bibliotheken der Stadt Mainz
Wissenschaftliche Stadtbibliothek

Unsere neue Homepage ist online

Seit kurzem hat die Landeshauptstadt Mainz einen neuen Internetauftritt. www.mainz.de erscheint ab sofort in einem vollständig überarbeiteten Design und bietet nun einen modernen, übersichtlichen und zeitgemäßen Zugang zu Informationen und Dienstleistungen der Stadtverwaltung.

Auch die Website der Bibliotheken wurde grundlegend erneuert mit dem Fokus auf Nutzerfreundlichkeit und Übersichtlichkeit. Zum Beispiel können Sie jetzt ganz bequem von Zuhause aus Guthaben auf Ihr Fernleihkonto laden.

Klicken Sie doch mal rein!



Impressum

Folgen Sie uns auch bei Facebook und Instagram!

Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz
Öffentlichkeitsarbeit
Rheinallee 3 B
55116 Mainz
06131 12-2691
www.bibliothek.mainz.de

Bildnachweis:
Seite 1: © Stadtarchiv Mainz
Seite 2: © Beyza Nur Tolgay, © muna Kollektiv e. V.
Seite 3: © Stadtbibliothek Mainz

Landeshauptstadt
Mainz